



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 14/23

Freitag, 21. April 2023

Natur

PRESSEMITTEILUNG

Erneut Braunbärspuren im Landkreis Rosenheim/Miesbach bestätigt

+++ Heute, am 21.04.2023 wurden im Grenzgebiet der Landkreise Rosenheim und Miesbach zu Österreich erneut Trittsiegel eines Bären im Schnee dokumentiert. Eine Individualisierung aufgrund von Trittsiegeln ist nicht möglich. Behörden, Interessenverbände und Vertreter von Nutztierhaltern wurden informiert. Ergebnisse der jüngst genommenen Proben vom Nutztierriß am 19.04.2023 zur genetischen Analyse liegen gegenwärtig noch nicht vor. Eine Sichtung des Bären oder eine direkte Begegnung zwischen Mensch und Bär gab es nicht. +++

Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) steht mit den Sicherheitsbehörden vor Ort in Kontakt. Der Bär verhält sich nach den bisherigen Erkenntnissen dem Menschen gegenüber unauffällig. Nutztierhalter im Grenzgebiet des Landkreises zu Österreich sind aufgefordert, ihre Tiere möglichst nachts einzustallen sowie Herdenschutzmaßnahmen zu ergreifen. Die Behörden können dabei mit Zaunmaterial unterstützen. Weitergehende Maßnahmen werden fortlaufend geprüft. Die Bevölkerung vor Ort insbesondere Wanderer und Skitourengeher werden dringend gebeten, die Verhaltensregeln im Umgang mit Wildtieren zu beachten und bei Aktivitäten in der freien Natur aufmerksam und vorsichtig zu sein.

Die Verhaltensregeln im Umgang mit Wildtieren und häufig gestellte Fragen (FAQs) finden Sie auf den Internetseiten des LfU unter:
https://www.lfu.bayern.de/natur/wildtiermanagement_grosse_beutegreifer/baer/faq_baer/index.htm

Alle Nachweise finden Sie unter Monitoring von Bären - LfU Bayern.